



Fließende Verbindungen

Gläserne Elemente ermöglichen das Zusammenspiel von Innen- und Aussenräumen in der Siedlung am Mötteliweg, Zürich

« Den neuen Mietern am Mötteliweg soll es an nichts fehlen. » Das war für die Genossenschaft der Baufreunde schon klar, als sie beschloss, die Siedlung am Mötteliweg in Zürich-Affoltern aus dem Jahr 1952 durch einen Neubau zu ersetzen. Eigentlich hatte der Vorstand zwar im Sinn gehabt, die 58 Wohnungen und 22 Reihenhäuschen umfassend zu sanieren – so wie er es 1998 mit der Reihenhaussiedlung Holz matt 1 und 2 gleich auf der anderen Strassenseite gemacht hatte. Allerdings machten veränderte Rahmenbedingungen wie Ausnützungsziffer, Wohnungsgrößen, etc. und der bauliche Zustand einen Ersatzneubau nötig. Die Architekten des Büros Kyncl Schaller, das sich im internen Studienauftrag durchsetzte, bezeichnen jenen nicht ganz zu Unrecht als «atmosphärisch»: Geschosshohe Verglasungen, Balkonbrüstungen aus Glas und in den Baukörper eingeschnittene Terrassenflächen sorgen für Transparenz und viel Licht. Ausserdem sollte kein Zimmer kleiner als 16 Quadratmeter sein, und die Ausstattung technisch und ökologisch «State of the Art». 2003 wurde mit der Planung begonnen. Die grosse Vorlaufzeit bot den Mietern die Möglichkeit, in einer anderen Wohnung der Genossenschaft unterzukommen. Mit dem Bau wurde im Oktober 2009 begonnen. Im Winter 2011 konnten die Wohnungen bezogen werden.

Siedlung im Grünen

Das Areal liegt am Rande von Neu-Affoltern, grenzt direkt an das Naherholungsgebiet Hürstwald und bietet so eine hohe Wohnqualität. Fussgänger erreichen die Gebäude über den Mötteliweg, den



© Kyncl Schaller Architekten, Zürich

Namensgeber der Siedlung (benannt nach Rudolf Mötteli von Rappenstein, letzter Bewohner der Burg Alt-Regensberg). Von der Binzmühlestrasse her führt er in den zentralen Hof mit altem Baumbestand und in alle weiteren Teile der Anlage. Über den freigeschwungenen Weg, der durch parkähnlich angelegte Aussenbereiche mit Rasenflächen, Sitzbänken, teilweise hohen Bäumen

Über uns

Wir sind ein international arbeitendes und international besetztes Architektur- und Generalplanungsbüro mit Standorten in Zürich/CH und Stuttgart/D und verschiedenen Partnerbüros im europäischen Ausland, mit denen bei Bedarf, projektbezogen zusammengearbeitet wird. Die Entwicklung individueller architektonischer und städtebaulicher Lösungen, aus der jeweiligen Aufgabe und ihren spezifisch örtlichen Gegebenheiten heraus, gehört zu den obersten Zielen unserer Arbeit. Als besonderer Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren die Planung und Realisierung energieeffizienter und nachhaltiger «Gebäude, Raumwelten und Lebensräume» entwickelt und zwar unter Einbezug aller baulicher Faktoren, der messbaren und der nicht messbaren.

Neben Günther Schaller und Peter Kyncl leiten fünf Assoziierte, mit zwischen 10- und 30-jähriger Erfahrung in Planung, Realisierung und Management, das Büro, das derzeit und im Mittel der letzten Jahre, ca. 35 feste Mitarbeiter beschäftigt.

Dabei werden Projekte aus nationalen und internationalen Wettbewerbserfolgen bearbeitet, Projekte der öffentlichen Hand und auch Direktaufträge von Investoren und Privatpersonen, (Wohn- und Geschäftshäuser, Bürogebäude, öffentliche Bauten, Schulen, Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude, Hotels und Boarding Houses, Anlagen für Freizeit, Sport und Unterhaltung, Kaufhäuser u.v.m.) Aber auch kleinere Bauvorhaben wie Privathäuser, Raumgestaltung für Läden bis hin zu Design-Projekten werden bearbeitet, ebenso wie (energieeffiziente) Gebäudesanierungen, die Umnutzung ehemaliger, gewerblich genutzter Industrieanlagen und auch städtebauliche Planungen. Wir pflegen ein ganzheitliches Verständnis von Architektur. Aus diesem Grund ist das Büro so organisiert und so qualifiziert besetzt, dass das komplette Spektrum architektonischer Aufgaben selbständig und verantwortlich abgedeckt werden kann.

In dieser Konstellation, unter der Leitung von Peter Kyncl und Günther Schaller, arbeitet das Büro seit Beginn des Jahres 2006. Zielsetzung dieser internationalen Partnerschaft ist es, den sich mit rasanter Geschwindigkeit global entwickelnden Anforderungen an Architektur und Städtebau qualifiziert und inhaltlich auf höchstem Niveau gerecht werden zu können. Dies erfordert eine auch international ausgerichtete Struktur, die gleichzeitig jedoch auch stark regional verankert bleibt.

In den letzten drei Jahren konnten Günther Schaller und Peter Kyncl die erfolgreiche Entwicklung ihrer Arbeit vorantreiben. Zusammen mit ihrem Team wurden bedeutende nationale und internationale Erfolge erzielt, wie die ersten Preise in den Wettbewerben für die «New Hanza City» Riga/Lettland, die Fachoberschule Neu-Ulm/D, das Headquarter der KPMG Unternehmensberatung Stuttgart/D, die Wohnüberbauung am Mötteliweg Zürich/CH und das Hotel Solaria Davos/CH, um nur einige zu nennen.

Peter Kyncl & Günther Schaller
KSA Architekten Zürich Stuttgart Riga



Offenheit als Leitgedanke

Alle Wohnungen sind eingeschossig, flächenmässig unterschiedlich gross und nach mindestens zwei Seiten orientiert. Zudem schafft ein dem Hof zugewandter Raum einen Treffpunkt für die Siedlungsbewohner. Dieser Gedanke wird auch durch die Ausbildung der Ausführungsdetails gestärkt. Durchlaufende Feinsteinzeugbeläge verbinden Laubengang, Wohnung und Terrassenfläche. Es entsteht ein Gefühl der Offenheit und der fließenden Übergänge und bestimmt die Atmosphäre der neuen Wohnanlage. Der Nutzer erfährt das Bild eines frischen, hellen, freundlichen und lichtdurchfluteten Raumes, der sich optisch in die Landschaft fortzusetzen scheint. Das umgebende Grün wird damit zum elementaren Teil des Wohnerlebnisses.

Auch der Nachhaltigkeitsgedanke kam nicht zu kurz und entspricht ganz der Philosophie der Genossenschaft der Baufreunde: Jede der 98 Wohnungen verfügt über Waschmaschine und Wärmepumpentrockner sowie Induktionsherde und separate Tiefkühler der besten Energieklasse. In den Bädern sorgen energiesparende kleine Led-Leuchten für funkelnde Lichteffekte. Die minergie-zertifizierte Siedlung ist ausserdem mit Komfortlüftung, elektrischen Storen, drei Steckdosen und Glasfaseranschluss in jedem Zimmer ausgestattet. Den neuen Mietern gefällt es. Sie erhalten moderne Wohnräume, deren fließende Verbindungen ausgezeichneten Wohnkomfort versprechen. ■



Objekt Mötteliweg, Zürich
Nutzung 98 Wohnungen
Bauherr Genossenschaft der Baufreunde Zürich GBZ
Binzmühlestrasse 321a, 8046 Zürich
Projektverfasser KSA Kyncl Schaller Architekten GmbH
Clausiusstrasse 67, 8006 Zürich
Baurealisation Pro Domo Architekten AG
Zelglistrasse 53, 8046 Zürich
Produkt STADIP DIAMANT 1212.4 als absturzsicherndes Element, Einbaudicke 25 mm
DIAMANT Glas, um das Glas so unsichtbar wie möglich zu halten.

Quellen Fotos:
© Genossenschaft der Baufreunde, Zürich
Illustrationen:
© Kyncl Schaller Architekten, Zürich